

# AUSZUG

## aus der Niederschrift über die 6. Sitzung des Hauptausschusses am 03.06.2019

Zu TOP : 8

**III. Nachtragshaushaltsplan 2019; hier: II. Nachtrags-Stellenplan 2019**

**Vorlage: SR/BeVoSr/175/2019**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 28.05.2019 einstimmig die Beschlussfassung über den II. Nachtragsstellenplan 2019 zurückgestellt hat. Dies sei damit begründet worden, dass im Hinblick auf den baldigen Wechsel des Bürgermeisters keine Maßnahmen/Änderungen mit so hoher Tragweite entschieden werden sollen.

Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Herr Bruns weist darauf hin, dass die lfd. Nr. 58, Schulsozialarbeit an der Lauenburgischen Gelehrtenschule ausführlich im Fachausschuss beraten wurde und dringlich zu beschließen sei.

Auch die lfd. 93, Stelle Bautechniker im Fachdienst Tiefbau sollte unbedingt entfristet werden, einerseits um eine gute Fachkraft zu halten und andererseits, um den gesetzlich geforderten Aufgaben gerecht zu werden. Eine Abhängigkeit von einer evt. Freistellung des ursprünglichen Stelleninhabers sei nicht gegeben.

Frau Denkewitz erläutert zu lfd. Nr. 34, Feuerwehrtechnischer Sachbearbeiter, dass die Stelle unbedingt entfristet werden solle, weil der Bedarf eines feuerwehrtechnischen Sachbearbeiters unbedingt gegeben und unabhängig vom Amt des Wehrführers zu sehen sei (siehe die der Vorlage beigefügte Erklärung).

Frau Burazerovic weist auf die Dringlichkeit hin, die PIA-Ausbildungsstellen zu beschließen. Auch erkenne sie keine Gründe die übrigen, im II Stellennachtragsplan aufgeführten, Stellen nicht beschließen zu können, denn die Umorganisationen und seien bereits beschlossen worden. Hier ginge es weitestgehend um tarifliche Anpassungen, die sowieso ausgeführt werden müssten, und um Stundenreduzierungen, auf die die Beschäftigten einen gesetzlichen Anspruch hätten.

Herr Dr. Röger bekräftigt, dass der Beschluss über den Stellenplan eine politische Entscheidung sei und unabhängig von einem Bürgermeister oder Bürgermeisterwechsel zu sehen sei. Da der Verschiebung der Entscheidung keine Sachargumente zugrunde lägen, und die einzelnen Änderungen des II. Nachtragsstellenplans nun beraten worden seien, regt Herr Dr. Röger an, nunmehr dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen und der Stadtvertretung zu empfehlen, den II. Nachtragsstellenplan zu beschließen.

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt wie folgt abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Hauptausschuss empfiehlt** der Stadtvertretung, den II. Nachtragsstellenplan 2019 gemäß Entwurf zur Vorlage zu beschließen.

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0